

Zielgruppe

Diese Exkursion richtet sich an interessierte Landwirt*innen, Fachpublikum, Berater*innen, Multiplikator*innen und Wissenschaftler*innen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Unkosten für Verpflegung in Bio-Qualität sind selbst zu tragen. Die An- und Abreise erfolgt selbstorganisiert.

Anzahl Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Bitte bis Montag, 03.06.2024 hier: [Bioland](https://www.bioland.de/veranstaltungenkalender/) anmelden oder unter <https://www.bioland.de/veranstaltungenkalender/>

Weitere Informationen

Lisa Schön und Henrike Thies, Bioland Erzeugerring Bayern e.V.
T.: 0821 34680-0, E-Mail: veranstaltung-bayern@bioland.de

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos, da die Veranstaltung gefördert ist. Die Kosten für Verpflegung sind selbst zu tragen.

An- und Abfahrt sind selbstständig zu organisieren.



Die Fachexkursion wird im Auftrag des Instituts für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Bioland Erzeugerring Bayern e.V. im LKP ausgeführt.

Gefördert im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen.



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung (LKP).

Fachexkursion im ökologischen Landbau Herstellung und Einsatz verschiedener Komposte für eine nachhaltige Bodenfruchtbarkeit



Donnerstag, 6. Juni 2024, 10:00 – 16:30 Uhr
Exkursion im Landkreis Augsburg (Schwaben)

Programm

Donnerstag, 06. Juni 2024, 09:30 – 16:30 Uhr

bis 09:30 Uhr	Ankunft und Treffpunkt auf dem Bioland-Betrieb Johannes Kreppold Wilpersberg 1, 86551 Aichach
09:30 – 10:15 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema <i>Hans Schiefereder, Bioland Ackerbauberater</i>
10:15 – 11:45 Uhr	Vorstellung des Betriebes und der Herstellung und Anwendung von MC- Kompost (Mikrobielle Carbonisierung) <i>Johannes Kreppold, Betriebsleiter</i>
11:45 – 13:00 Uhr	Mittagsessen Mittagsimbiss beim Bauernmarkt Dasing An der Brandleiten 6, 86453 Dasing
13:15 – 14:15 Uhr	Besichtigung der Vergärungsanlage und der Kompost Herstellung von Biogut- Kompost in der AFA Augsburg Am Mittleren Moos 60, 86167 Augsburg
14:15 – 14:45 Uhr	Fahrt zum Bioland Gemüsebau Betrieb Pfänder GbR Krumbacher Str. 71, 86830 Schwabmünchen
14:45 – 16:15 Uhr	Besichtigung der Heißrotte- Kompost Anlage zur Herstellung von betriebseigenem Kompost und Einsatz im Gemüsebau Johannes Pfänder, Betriebsleiter
16:30 Uhr	Abschluss-Diskussion und Verabschiedung; Ende der Veranstaltung

Hintergrund

Im Jahresverlauf werden dem Boden durch den Anbau von Marktprodukten Nährstoffe entzogen. Besonders in viehlosen und vieharmen Regionen sind auf vielen Biobetrieben die Nährstoffe ein knappes Gut. Deshalb ist die Rückführung dieser Nährstoffe bzw. das Schließen von Nährstoffkreisläufen essenziell wichtig für eine nachhaltige Bodenfruchtbarkeit. Eine Möglichkeit diese Defizite an Makro- und Mikronährstoffen auszugleichen, sowie zusätzlich das Bodenleben, die Bodenstruktur und Wasserspeicherkapazität zu fördern ist der Einsatz von Komposten. Die Ausbringung von Kompost fördert die Entwicklung von Bodenlebewesen wie Bakterien, Pilzen und Regenwürmer. So kann z.B. der Befall mit bodenbürtigen Pathogenen, tierischen Schädlingen, sowie der Keimreiz von Unkräutern nachhaltig reduziert werden. Durch den hohen Humusanteil im Kompost wird nicht nur CO₂ im Boden gespeichert, sondern gleichzeitig steigt auch das Nährstoffspeichervermögen (Kationen-Austausch-Kapazität KAT). Dadurch werden nicht nur regionale Nährstoffkreisläufe geschlossen, sondern auch stabile Erträge mit hoher Produktqualität erzielt. Kurzum: die Resilienz unserer Böden wird gegen Umwelteinflüsse wie Starkregen (Wasserspeichervermögen), Hitzeperioden, Erosion und den Verlust von Bodenleben erhöht.

Es gibt verschieden Arten der Kompostherstellung wie z.B. den Heißrotte-Kompost oder die Mikrobielle Carbonisierung (MC Kompost). Die Herstellung von MC-Kompost und die Besichtigung von Kompost gedüngten Kulturen wird uns Johannes Kreppold erklären. Den Heißrotte-Kompost, sowie dessen Anwendung im Gemüsebau, werden wir bei Johannes Pfänder kennenlernen.

Auch den Einsatz von Biogut- und Grüngut Komposten aus öffentlichen Kompostieranlagen ziehen immer mehr Landwirte und Landwirtinnen in Erwägung. Voraussetzung für die Anwendung dieser Komposte im Ökolandbau ist das RAL-Gütezeichen und die zusätzliche Anerkennung von Bioland/Naturland. Dieser zertifizierte Kompost unterliegen strengeren Grenzwerten bei Schwermetallen und Fremdstoffanteil. Mittlerweile wären ca. 70 % der Komposte in Deutschland für den Biolandbau geeignet. Leider werden aktuell nur ca. 10 % dieses Potenzials genutzt. Bei der Führung in der AFA Augsburg mit Markus Jakob (ebenfalls Kompostanwender) wird uns der Weg der gewerblichen Kompostherstellung, über Hygienisierung, der Siebung und Aufbereitung mit modernster Technik gezeigt.